

## Haushalt 2024 Stadt Bad Ems Fraktionssprecher der FWG - Birk Utermark

Auf den ersten Blick sieht das vorliegende Zahlenwerk gut aus, mit einem positiven Abschluss von 12.154,- Euro. Trotzdem dürften wir, die FWG-Fraktion, dem Haushalt nicht zustimmen, da die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern eingepreist sind. Diese hatten wir ja bekanntlich im Vorfeld abgelehnt, da sie weit über den Nivellierungssatz des Landes hinaus geschossen sind.

Doch wir wollen nicht zurück sondern nach vorne blicken. Wir werden dem Haushalt also zustimmen.

Im Ausblick auf die kommenden Jahre beschränke ich mich auf die Entwicklung des Eigenkapitals.

Die prognostizierten Fehlbeträge der nächsten Jahre – 2025 = - 1.552.000,- ; 2026 = -1.350.393,- und 2027 = -2.279.648 Millionen Euro lassen unser Eigenkapital von derzeit 13.349.490,- auf 8.167.411,- Millionen schmelzen. Die Auswirkung: die Haushalte der nächsten 3 Jahre werden so nicht mehr genehmigt werden und wir sind von da an absolut handlungsunfähig. Freiwillige Leistungen wie Bücherei, Jugendzentrum, Veranstaltungen ..etc. dürfen nicht mehr unterstützt werden. Daraus folgt: Einnahmen müssen gesteigert werden, d.h. Steuern – hier wieder die Grund- und Gewerbesteuer – müssten erhöht werden.

Doch genau damit werden **dem Bürger** seine „Freiwilligen Leistungen“ gestrichen.

Die FWG sieht nur eine Lösung: der Bund und das Land müssen die Kommunen finanziell besser ausstatten, damit die Kommunen handlungsfähig bleiben und auch weiterhin ehrenamtliche Politiker bereitstehen die Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden nach den Erkenntnissen des Freiherr vom Stein zu gewährleisten.

Dies gehört auch ganz entscheidend zu unserem Demokratieverständnis und ist ein Eckpfeiler der deutschen Politik.

Strengen wir uns also an und lasst uns die Defizite der nächsten Jahre in Grenzen halten. Bei dem vorliegenden, aktuellen Haushaltsplan ist es uns ja auch gelungen.

Unser Dank gilt Frau Maike und ihrem Team in der Verwaltung.